

Kreis Birkenfeld

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nahe

Nationalpark Erbeskopf: Außenausstellung feierlich eröffnet



■ **Erbeskopf.** Bei schönstem Herbstwetter wurde im Beisein zahlreicher Gäste die Außenausstellung am Nationalpark Erbeskopf eingeweiht. Nationalparkamtsleiter Harald Egidí begrüßte die Gäste und nannte Eckdaten zum Projekt: In die Ausstellungen im und am

Hunsrückhaus sei mehr als eine Million Euro investiert worden, in keinem Nationalpark in Deutschland sei jemals so viel Eigenleistung in ein Projekt gesteckt worden. Die acht Stationen – optisch sind sie durch bunte offene Türen markiert – ergänzen die 2018 im

ersten Stock des Hunsrückhauses eröffnete Multimedia-Ausstellung (die NZ berichtete). Innen werde der „Urwald von morgen“ gezeigt, draußen öffneten sich Türen in die Wildnis und in die heimische Kulturlandschaft, erklärte Edigi bei der Eröffnung mit Gästen aus

Politik, Tourismus, Forst sowie Planern und beteiligten Firmen. Dann führten Lars Temme, Leiter der Abteilung 1 des Nationalparkamts, und Philipp Paulus, federführend für die Ausstellung, die Besucher über den Rundweg, der ganzjährig geöffnet ist. SC Foto: Thomas Brodbeck

Intergem: „Das Beste vom Besten“

Internationale Edelsteinmesse von Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt eröffnet – Auszeichnung für Heide Rezepa-Zabel

Von Stefan Conradt

■ **Idar-Oberstein.** Es ist luftiger geworden auf der Intergem: Die Absagen großer und wichtiger Firmen haben schmerzliche Lücken hinterlassen bei der Internationalen Fachmesse für Schmuck und Edelsteine, deren 39. Auflage am Freitag eröffnet wurde. 85 Aussteller aus elf Ländern zeigen bis Sonntag ihr Leistungs- und Angebotsspektrum. Erwartet werden bis zu 2000 Besucher aus der ganzen Welt.

Es gibt aber auch neue Highlights, absolute Hingucker wie im Foyer der Osmium-Spezialist Oslery mit einer 3,5 Millionen Euro teuren Violine. Oder die Leipziger Designerin Sylke Schumann mit ihrem Label Célia von Barchewitz und modernem, hochwertigen Perlenschmuck. Und es gibt die technischen Ableger der Edelsteinbearbeitung, Firmen, die sich mit der schwierigen Bearbeitung hartspröder Materialien (wie Edelsteine) beschäftigen und sich erstmals unter dem Namen GemTec gemeinsam präsentieren – und zwar mit einem hochinteressanten Symposium in Halle 2, bei dem zum Beispiel Referenten von Schott Mainz oder dem Forschungsinstitut für Glas und Keramik in Höhr-Grenzhausen antreten. Die Messe in der



Bei 3,5 Millionen Euro steht das Gebot für diese Violine, die mit dem seltenen und teuren Element Osmium in kristalliner Form veredelt ist.

Messe wurde am Freitagnachmittag von Christina Schwarzt (IHK), Christina Biehl (Wirtschaftsförderung Kreis Birkenfeld) und Dr. Christian Effgen (Günter Effgen GmbH) eröffnet.

Die 39. Intergem war 90 Minuten zuvor in Anwesenheit von zahlreichen Gästen aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft von Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt und der Kunsthistorikerin und Gemmologin Dr. Heide Rezepa-Zabel, bekannt als Expertin aus der

ZDF-Kult-Sendung „Bares für Rares“, eröffnet worden. Die Messe sei nicht nur Aushängeschild für die Stadt, sondern verdeutliche auch die wirtschaftliche Bedeutung der Edelsteinbranche, sagte Schmitt, die nicht zum ersten Mal Eröffnungsgast war: „Die Intergem hat einen festen Termin in meinem Kalender.“ Sie finde es beeindruckend, wie die Intergem sich immer weiter entwickle, wie aus Tradition Innovation entstehe, lobte sie den Schritt, die GemTec in die Edel-

steinmesse einzubetten. Es sei genau richtig, in den heutigen schwierigen Zeiten Cluster zusammenzubringen.

Lobende Worte fand die FDP-Politikerin auch für die „Lange Nacht der Edelsteine“, die am Samstagabend an der Weiher-schleife eröffnet wird und im Anschluss bei freiem Eintritt und einige Überraschungen in acht Institutionen und Museen in und um Idar-Oberstein (unter anderem bei Bengel und im Deutschen Edelsteinmuseum) bietet. Die einzelnen Veranstaltungsorte sind zudem mit kostenlosen Shuttlebussen untereinander und mit der Messe verbunden. Das sei ein schöner Schritt, um die Öffentlichkeit ins Universum Intergem einzubinden, lobte Schmitt.

Heide Rezepa-Zabel bedankte sich für die Einladung: Sie fühle sich geehrt, aber auch ein wenig befangen: „Denn hier sitzen die Fachleute.“ Sie habe in Idar-Oberstein „so viel gelernt und auch Freundschaften geschlossen“, bekundete die gefragte Gutachterin. Die Intergem, das sei für sie „das Beste vom Besten“, lobte die Berlinerin, bevor sie einen kulturhistorischen Kurzüberblick über die Edelsteinbearbeitung in Idar-Oberstein abgab. Hohe Qualität und hohes Ansehen hätten

ANZEIGE

Holzbau in Perfektion

Hauptstr. 20a · D-55758 Hottenbach
Telefon: +49(0)67 85-99 96 06
www.holzbau-schwaighofer.de

für den Platz gesorgt, den Idar-Oberstein nun in der Welt der Edelsteine und des Schmucks einnehme.

Auch Messevereinsvorsitzender Konrad Henn und Oberbürgermeister Frank Frühauf begrüßten die Besucher aus nah und fern. Rouven Voigt, Vorsitzender des Fördervereins Deutsche Edelsteinstraße, hatte dann noch eine Überraschung parat. Gemeinsam mit der Deutschen Edelsteinkönigin Cécile Elligen zeichnete er Heide Rezepa-Zabel mit dem jährlich verliehenen Preis der Deutschen Edelsteinstraße aus.

➔ Weitere Infos zur „Langen Nacht der Edelsteine“ unter <https://intergem.de/Inde/>



Heide Rezepa-Zabel (3. von rechts) wurde im Rahmen der Eröffnung der 39. Intergem vom Vorsitzenden des Fördervereins, Rouven Voigt (rechts), und der Deutschen Edelsteinkönigin Cécile Elligen mit dem Preis der Deutschen Edelsteinstraße ausgezeichnet.



Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt (links) beim Eröffnungsrundgang am Stand der Günter Effgen GmbH im Gespräch mit Dr. Christian Effgen (Mitte). Oberbürgermeister Frank Frühauf (2. von links) und Messe-Chef Mirko Arend hören interessiert zu. Fotos: Vincent Dommer/Intergem